Circulare

der k. k. Landesregierung im Erzherzogthume Desterreich unter der Enns.

Betreffend die Berichtigung eines in dem allerhöchsten Patente vom 20. October 1848 wegen Ausschreibung der Steuern für das erste Semester 1849 unterlaufenen Druckfehlers.

In mehreren Exemplaren des allerhöchsten Patentes vom 20. October 1848 wegen der Ausschreibung der Steuern für das erste Semester 1849 ist der Drucksehler unterlausen, daß in dem von den Zuschlägen zur Steuer handelnden zweiten Absatze am Anfange der dritten Zeile statt "keinen Fall" "einen Fall" gesetzt wurde.

Der bemerkte Absatz hat demnach zu lauten:

"Zweitens. Unter Beobachtung der bestehenden Vorschrif-"ten sind die für öffentliche Zwecke gestatteten, jedoch über den "gegenwärtigen Betrag auf keinen Fall zu erhöhenden Zuschläge "zu den directen und indirecten Abgaben für die im ersten Absahe "festgesetzten Termine einzuheben."

Was hiemit in Folge Finanz = Ministerial = Erlasses vom 19. November 1848, Zahl 6901, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Wien am 22. November 1848.

Gr. Lamberg,

f. f. Hofrath.

Freiherr von Foullon, t. t. Nieder-Oester. Regierungsrath. ontuinio

ers f. C. Camberregierung im brancischeme Priters

effend die Berichligung eines zu erm alleibendem Platener vom

Sammlung L. A. Franki

The constant of the experimental of the constant of the consta

Der bemærtte Abiqt, bat dimmin zu lauben im "Bweitens, terter Redbachtung der bestehenden Borjahrliken find die für äffentliche Josefe gestatreten, jedoch über den "gesenvärtigen Weirung auf Leinen Fall zu erhöhenden Zuschläge "zu den dieseten und indlierten Abzahen für die im ersten Abjahr

Abas biewit in Folge TipanzeMinisterials Erlasses von 19. November 1918, And 6001) zur allgemienen Kenntulf gebracht wird.

Wien am 22. November 1888.

Gr. Lamberg,

Triffelt bon Fondon, d. 1. Nieber C per Reglemagnath.

line bie f. f. Dof- und Stantes butterei.